

## Antrag A7: Schutz vor Diskriminierungen

<b>Antragsteller*in:</b>	LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik	
<b>Status:</b>	angenommen	
<b>Antragsblock:</b>	Allgemein	
<b>Abstimmung</b>	Ja:	Mehrheit
	Nein:	0
	Enthaltung:	0

DIE LINKE.Thüringen setzt sich für Diskriminierungsschutz ein.

1. Der Landesparteitag beauftragt den Landesvorstand damit

- Sich intensiv mit dem Thema Diskriminierung auseinander zu setzen.
- Beim Parteivorstand eine(n) Antidiskriminierungs-Beauftragte(n) für die Bundespartei zu fordern. Dieser darf nicht im Interessenkonflikt stehen.
- Den Parteivorstand und die Bundestagsfraktion zu bitten, sich für die Verbesserung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) auszusprechen.
- Gemeldete Diskriminierungen sofort an den noch zu benennenden Antidiskriminierungs-Beauftragten der Bundespartei weiterzuleiten. Diese sind streng vertraulich zu behandeln.

2. Als Landesarbeitsgemeinschaft fordern wir insbesondere die Diskriminierungsformen zu erweitern.

Diskriminierungsformen besagen ‚Wie werde ich diskriminiert?‘. Hier geht es um die Forderungen diese folgendermaßen zu erweitern: ‚Versagung von ‚angemessenen Vorkehrungen‘ und der ‚Barrierefreiheit‘ als Form von Diskriminierung definieren“ und „Schutz vor sexueller Belästigung auch im Zivilrechtsverkehr sicherstellen“. Deshalb fordern wir die Umsetzung von Abschnitt V in der Stellungnahme des Bündnis AGG-Reform. Der Landesparteitag beauftragt den Landesvorstand damit

- Den Parteivorstand und die Bundestagsfraktion zu bitten, sich für die Erweiterung der Diskriminierungsformen einzusetzen. (Siehe Abschnitt V [https://agg-reform.jetzt/wp-content/uploads/2023/02/2023-02-01\\_Stellungnahme\\_Buendnis.pdf](https://agg-reform.jetzt/wp-content/uploads/2023/02/2023-02-01_Stellungnahme_Buendnis.pdf))